

## Unser Leitbild

### Zweck

Die Kinderkrippe ist eine Einrichtung für familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern im Vorschulalter ab drei Monaten. Unser Betreuungsangebot soll es den Eltern erleichtern, Familie und Beruf optimal zu vereinbaren. Die Kinderkrippe steht allen Kindern, unabhängig deren sozialen, kulturellen oder religiösen Herkunft, offen.

### Ziel

Bei uns steht das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Wir sehen das uns anvertraute Kind als eigenständige Persönlichkeit, dessen Meinungen und Bedürfnisse wir respektieren. Wir achten auf seine Integrität und sein Recht auf Intimität. Im Alltag beim Spielen, Essen sowie bei der täglichen Pflege stärken wir seine Position, in dem wir das Kind an den Entscheidungsprozessen beteiligen. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag, die Kinder präventiv in Bezug auf Gewalt und Missbrauch zu sensibilisieren und sie damit vor körperlichem und seelischem Schaden zu bewahren.

Jedes Kind soll Vertrauen in die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln und diese angemessen einschätzen lernen. Auch wenn es Fehler macht oder seine Fähig- und Fertigkeiten noch entwicklungsfähig sind, wird es von seiner Umgebung angenommen. Die Welt soll nicht nur mit den Augen, sondern mit allen Sinnen erleben und wahrgenommen werden. Es geht in erster Linie darum zu lernen, mitzudenken, mitzufühlen und sich mit den anderen zu entwickeln und dabei Konflikt- und Frustrationstoleranz zu lernen.

Dank der Zuwendung der Betreuungspersonen, den festen Tagesstrukturen und Ritualen erhält ihr Kind Sicherheit und fühlt sich geborgen. Die Impulse, was es spielen möchte, kommen in der Regel vom Kind selbst oder entstehen durch Interaktion mit anderen und werden durch ein bedürfnis-angepasstes Spielangebot unterstützt.

Unser Respekt für die Eigeninitiative des Kindes ermöglicht ihm selbständige Entscheidungen zu treffen, welche auch zum selbständigen Denken und Handeln im späteren Leben führen. Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt. Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist. („Emmi Pikler“)

Ihr Kind hat jederzeit das Recht eine Aktivität zu verweigern, wenn es etwas als unangenehm oder eklig empfindet, sich dabei nicht wohlfühlt oder Angst hat.

Der Aufenthalt im Freien ist uns sehr wichtig. In der Regel und wenn es im Spiel des Kindes (Tagesgeschehen) Platz hat, gehen wir jeden Tag und bei jeder Witterung nach draussen.

### Konflikte

Wir begegnen uns mit Wertschätzung und gegenseitigem Respekt. Die Kinder dürfen streiten und ihre Konflikte soweit möglich selbst austragen. Werden sie jedoch handgreiflich, intervenieren die Betreuungspersonen und suchen gemeinsam mit den Kindern nach möglichen Lösungen.

### Ernährung

Grossen Wert legen wir auf gesunde, schmackhafte und kindergerechte Ernährung. Unsere Köchin bereitet das Mittagessen und Zvieri täglich frisch zu. Wir zwingen kein Kind, etwas zu essen, was es nicht mag – eine friedliche, entspannte Atmosphäre ist wichtiger als unnötige Zwänge. Wir Erwachsenen gehen mit gutem Beispiel voran, Neues zu probieren.

### Schlafen, Ruhezeiten

Dem Bedürfnis der Kinder nach Schlaf und Ruhe wird Rechnung getragen. Der Rhythmus zwischen aktiven Phasen kann von Kind zu Kind sehr unterschiedlich sein. Durch Rituale wie Singen oder Erzählen erleichtern die Betreuenden den Kindern das Einschlafen. Die Ruheräume sind so eingerichtet, dass sich die Kinder geborgen fühlen.

### Elternarbeit

Wir kommunizieren offen mit den Eltern und nehmen uns Zeit für den täglichen Austausch. In Elterngesprächen werden gemeinsame Bedürfnisse des Kindes besprochen. Zusätzlich finden verschiedene Elternanlässe mit dem Betreuungsteam statt.